



## Rundschreiben 1-2021

Der Verstand kann uns sagen, was wir tun sollen. Aber der Herz sagt uns was wir tun müssen.

Josef Joubert

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Schwarzwaldvereins Schopfheim

Ein schwieriges, und auch ruhiges Jahr liegt hinter uns.

Der Verstand und die Regeln haben unser Leben zu Hause aber auch das des Vereins bestimmt.

Mit viel Herz sind wir bis jetzt durch diese Corona Zeit gekommen.

Schon ein Lächeln hinter der Maske kann viel Schönes bewirken: Freude geben, Hoffnung schenken und Mut machen.

So hoffe ich, das wir uns bald wieder treffen können und gemeinsame Wanderungen unternehmen dürfen.

Der Winter hat uns in diesem Jahr reichlich Schnee beschert und es ist es ein Traum nach draußen zu gehen und die wunderschöne Landschaft zu genießen.

Ein gemütlicher Spaziergang aber auch Langlaufski oder Schneeschuhe sind eine Möglichkeit sich im Freien aufzuhalten.



Loipe am Nonnenmattweiher von Matthias Rive

Unsere Mitgliederversammlung, die für den 26. Februar 2021 geplant war haben wir bis auf Weiteres verschoben. Dennoch sollen Sie einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2020 erhalten, geschrieben von Wanderwart Hans Weniger:

Wieder ging ein Wanderjahr vorüber. Ein Jahr das man auch Corona-Jahr nennen darf. Viele schöne Wanderungen uns Anlässe die unsere Wanderführer\*innen geplant hatten, mussten abgesagt werden.

Doch zahlreiche schöne Wanderungen wurden durchgeführt.

Im Jahr 2020 gab 46 Wanderungen.

Gewandert wurden 238 km.

Teilnehmer gesamt 504

17 Halbtagestouren mit 319 Personen

9 Tagestouren mit 185 Personen

5 Familienwanderungen mit 102 Personen.

12. Jan. Wanderjahreöffnung zum Dachgrabenbrünnli mit 40 Teilnehmer

19. Januar Nistkästenbau mit 27 Personen

26. Jan. Winterwanderung in Muggenbrunn mit 23 Personen.

05. Feb. Wanderung zum Kegeln in Karsau mit 13 Personen.

16. Feb. Nistkästen aufhängen mit 27 Personen

8. März Wanderung zum Biergärtli mit 31 Personen.

15. März Familienwanderung zur Hohen Flum mit 21 Personen

Das war die letzte Wanderung vor Corona. Die Wanderungen nach der Lockerung der Kontaktbeschränkungen führten in den Schwarzwald.

Letzte Wanderung am 21. Oktober, dann 2. Lockdown.

Für lange Zeit ist es vorbei mit dem Wandern. Wir starten sobald wir wieder dürfen mit vollem Elan ins Wanderjahr 2021

Das Radfahren soll im kommenden Jahr eine größere Rolle spielen als bisher. Hubert Dreschler hat einen kurzen Bericht geschrieben wie er sich das vorstellt:

Wie Ihr wisst, bin ich der Radwanderführer beim Schwarzwaldverein Schopfheim und habe seit einigen Jahren Radtouren ausgearbeitet und angeboten. Leider haben nur wenige das Angebot angenommen. Vielleicht lag es daran, das Ihnen die Touren zu lang erschienen. Aber ich plane alle Touren familienfreundlich und so, das mit jedem Fahrrad und in jedem Alter daran teilgenommen werden kann.

Die Touren sind erlebnis- und abwechslungsreich. Wir halten es mit dem Tempo wie beim Wandern. Die Geschwindigkeit ist so, das man sich noch gut unterhalten kann.

Ich möchte den Wanderfreunden, welche nicht mehr so gut zu Fuß sind aber noch Fahrrad fahren können, ansprechen und ihnen die Möglichkeit geben sich mit Freunden an der frischen Luft zu bewegen.

Es wäre toll, wenn es neben der Wandergruppe, der Familiengruppe auch eine aktive Radgruppe gäbe.

Ich freue mich über rege Teilnahme und bin telefonisch immer bereit Fragen zu geplanten Touren zu beantworten.



Hubert Dreschler auf Achse

### **Wandern auf eigenen Gefahr.**

Bitte seien Sie aufmerksam wenn Sie in der jetzigen Zeit durch den Wald wandern. Schneebruch und stürmische Tage bringen Gefahren. Dazu eine Mitteilung des Deutschen Wanderverbandes:

In einem Auszug aus einer Pressemitteilung des BGH heißt es:

Nach den im Einklang mit § 14 BwaldG erlassenen landesrechtlichen Vorschriften ist das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken jedermann gestattet. Die Benutzung des Waldes geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Dem Waldbesitzer der das Betreten des Waldes dulden muss, sollen dadurch keine besonderen Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflichten erwachsen. Er haftet dadurch nicht für walddtypische Gefahren.

Liebe Mitglieder, ich bitte Sie herzlich lassen Sie sich nicht entmutigen.

Seien wir dankbar, das wir in einer reizvolle Umgebung wohnen und diese genießen können.

Für die kranken Mitglieder habe ich eine kleine Aufmerksamkeit. Meine Oma gesagt: Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

Verlassen sie sich darauf, es wird so sein.

Mit Herz und Verstand gehen wir weiter ins neue Jahr. Schauen Sie sich unseren Wanderplan an. Viele schönen Wanderungen werden wir wieder zusammen unternehmen. Wenn es dann soweit ist. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihre

*Marita Sütterlin*

PS: Der Eichener See ist wieder da.



